

# Menschenhandel ist auch in Österreich Thema!

*Humanitär ist es ein Gebot der Stunde,  
gegen Menschenhandel, Ausbeutung und  
Zwangsprostitution aktiv zu werden.*



**SOLWODI hilft.  
Wir bitten um Ihre Mithilfe.**

Spendenkonto SOLWODI Österreich

Kennwort: LINZ

Konto: 11.624.640, BLZ: 32000

IBAN: AT553200000011624640

BIC: RLNWATWW

*Ihre Spende kommt ausschließlich betroffenen  
Frauen und deren Kinder zugute.*

Unterstützt von:



*Beziehung  
statt  
Bezahlung*

*Sexualität  
eine  
Verbündete  
der Liebe  
und nicht der  
Ausbeutung*

*Wo Geld fließt  
kann Liebe  
nicht  
im Spiel sein*

*Unser Name – unser Auftrag*



[www.salvatorianerinnen.at](http://www.salvatorianerinnen.at)

21. Oktober 2015, Linz



# Über-Macht und Würde



In Kooperation mit

**SOLWODI**  
SOLIDARITÄT. MITTEL. MOGEN. IN. NOTIZEN.  
SOLIDARITÄT MIT FRAUEN IN NOT

## EINLADUNG

*zur 2. Veranstaltung der Initiative*

**AKTIV GEGEN  
MENSCHENHANDEL IN OÖ**

*Wenn ALLE hinschauen, wahrnehmen, handeln –  
VerantwortungsträgerInnen und Zivilbevölkerung*

zur 2. Veranstaltung der Initiative

## AKTIV GEGEN MENSCHENHANDEL IN OÖ

### Über-Macht und Würde

Wenn ALLE hinschauen, wahrnehmen, handeln –  
VerantwortungsträgerInnen und Zivilbevölkerung

**Mi, 21. Oktober 2015**

18:30 - 21:00 Uhr

Ursulinen-Hof Linz, Kulturzentrum, OK Platz 1

Anmeldung bis 14. 10. 2015 erbeten an:  
maria.schlackl@salvatorianerinnen.at  
Mobil: 0664/9369512

Im Vorfeld laden wir Sie herzlich ein zu:

### Aufsteh'n für Menschenwürde

Ökumenisch-spirituelle Feier

Starke Texte, starke Menschen, starke Musik

Leitung: Superintendent Gerold Lehner und  
Maria Schlackl SDS

**So, 18. Oktober 2015**

Europäischer Tag gegen Menschenhandel  
18:00 Uhr in der Ursulinenkirche, Linz

Veranstaltet von:



Salvatorianerinnen

Osterreichische Provinz  
In Kooperation mit SOLWODI

Eröffnung – Begrüßung:

**Maria Schlackl SDS, Salvatorianerin**

Zu Wort kommen:

**Dr. Heinz Fischer**, Bundespräsident (Videobotschaft)

**Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer**, Landesrätin von OÖ

**Gerda Weichsler-Hauer**, 2. Landtagspräsidentin

Performance: **Kraftvoll aufdecken**

„Dance Company Variable“

Leitung: Carmen Fallwickl, Choreografie: Susanne Friedl

Moderation:

**Dr.<sup>in</sup> Christine Haiden**

Statements:

**Anita Kienesberger, MA**

Autorin des Buches: *Fucking poor*

**Was hat Sexarbeit mit Arbeit zu tun?**

**Dr. Arnold Metznitzner**

Psychotherapeut und Theologe

**SEHN-SUCHT, Lust und Frust**

**Erwin Meindlhumer**, Oberst, Landeskriminalamt OÖ

**Manfred Bauer**, Chefinspektor, Landeskriminalamt OÖ

**KontROLLE der Polizei – Ansichten u. Erfahrungen**

**Dr. Erich Lehner**

Männerforscher, Psychotherapeut, Theologe

**Warum kaufen Männer Sex? Hauptmotivationen**

Musik: „**Trio Sunshine**“ – Barbara Hiesböck

Raum für Resonanz und Anfragen

Einfaches Buffet – Zeit, ins Gespräch zu kommen

## ÜBER-MACHT und WÜRDE

### **Kraftvoll aufdecken**

und retten was zu retten ist an menschlicher Würde  
und Hoffnung auf ein SELBST-bestimmtes Leben.  
Nein, es handelt sich nicht um fiktive Geschichten  
und erfundene Unterstellungen. Es handelt sich um  
TAT-Sachen und um MENSCHEN.

Welchen Stellenwert hat Würde?

Welche Rolle spielt Macht?

Wer nimmt Dienste von Prostituierten in Anspruch?

Inwiefern ist Frei-WILL-ICH-keit im Spiel?

Wir möchten zum Hinschauen und Aufdecken auffordern.

### **WÜRDE niemand davon reden,**

es würde bleiben wie es ist. ManN würde weiterhin  
wegschauen.

### **Das florierende Geschäft Menschenhandel**

hat (auch) bei uns seinen Ursprung. Hierzulande wird  
der Markt bestimmt – und die Nachfrage wächst.  
Nicht zuletzt macht sich das bemerkbar in der Zahl  
der bestehenden Bordelle und Laufhäuser in unserem  
Land. Und dort, wo die gekaufte Ware „Frau, Mann,  
Kind“ herkommt, schaffen die reichen Industrienationen  
mit oft ungerechten Wirtschaftssystemen den Boden für  
leichte Ausbeute.

### **Was sagt ManN und Frau hierzulande dazu?**

Bei dieser 2. Veranstaltung „Aktiv gegen Menschen-  
handel und Ausbeutung in OÖ“ richten wir unseren  
Blick auf „unseren Markt“, auf „blinde Flecken“,  
wo Menschenwürde keine Rolle spielt und auf die  
NOT-Wendigkeit, zu handeln.